

Lücke Uster-Betzholz endlich schliessen!

Uster
Verein
Zusammenschluss
Oberlandstrasse
Betzholz

Verein
«Zusammenschluss Oberlandstrasse»
Postfach
8494 Bauma



Chronologie

1985 – Bundesratsbeschluss: Das Teilstück der Oberlandstrasse zwischen Uster und Betzholz wird von der Genehmigung ausgenommen.

1995 - 1996 – Genehmigung des Kantonalen Richtplans mit der überarbeiteten Linienführung durch den Bundesrat.

1998 – Einreichung der Motion Schellenberg für eine Kreditvorlage zum Bau der Oberlandstrasse zwischen Oberuster und Betzholz.

1999 – Kantonsrat überweist Motion Schellenberg an den Regierungsrat. Der Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» wird gegründet. Kanton spricht Kredit für das generelle Projekt Oberlandstrasse.

2001 – Das generelle Projekt wird öffentlich aufgelegt.

2002 – Regierungsrat unterbreitet Kreditvorlage. Die Oberlandautobahn ist im Entwurf «Sachplan Strassen» des Bundes enthalten.

2003 – Kantonsrat bewilligt Kredit zur Planung des Ausführungsprojektes.

2004 – Beginn der Planungsarbeiten.

2005 – Vorstellung des Ausführungsprojektes und Planaufgabe.

2006 – Bearbeitung Einspracheverfahren durch Kanton. Festlegung «Sachplan Verkehr» durch Bund mit Aufnahme der Oberlandstrasse.

2007 – Einspracheverfahren für Anpassungen und Projektfestsetzung durch den Regierungsrat. Projektübergabe an den Bund.

2008 - 2009 – Vorlage Netzbeschluss durch Bundesrat. Netzbeschluss Nationalstrassen durch die eidgenössischen Räte.

2010 – Bundesrat und Verwaltung (ASTRA) geben grünes Licht zum Verfahren und zum ausgearbeiteten Projekt. Regierungsrat akzeptiert den Kompromissvorschlag zur Finanzierung.

2011 – Zürcher Verwaltungsgericht weist Beschwerden gegen das Ausführungsprojekt in allen wesentlichen Punkten ab.

2012 – Bundesgericht heisst Beschwerde gegen das Ausführungsprojekt gut. Damit wird die Realisierung der Lückenschliessung weiter verzögert.

National- und Ständerat stimmen dem revidierten Netzbeschluss zu. Die Oberlandautobahn als «national bedeutendes Bauvorhaben» wird vom Bund übernommen und soll realisiert werden.

2013 – Die Preiserhöhung für die Autobahn-Vignette wird abgelehnt. Wegen der rechtlichen Verknüpfung kann damit auch der revidierte Netzbeschluss nicht in Kraft treten.

2014 – Der Kanton Zürich präsentiert neue Varianten zur Linienführung. Die Variante 2 via Gossau setzt sich durch als einzige noch verbleibende zweckmässige und realisierbare Lösung zur Schliessung der Lücke in der Oberlandautobahn.

2015 – Der Zürcher Regierungsrat überweist das Kapitel Verkehr des kantonalen Richtplans, welches einer Teilrevision unterzogen wird, an den Kantonsrat zur Behandlung. Auf Bundesebene wird der Netzbeschluss wieder diskutiert.

Vorstand



Präsident

Hans-Peter Hulliger, dipl. Ing. ETH
alt Gemeindepräsident, alt Präsident GPV Kt. Zürich
Bäretswil
hans-peter.hulliger@swissonline.ch



Vizepräsident

Hans Heinrich Rath
Kantonsrat/alt Gemeindepräsident
Pfäffikon
hh.raths@bluewin.ch



Kassier

Oliver Künzler, Dr. iur./Rechtsanwalt
Delegierter Automobil Club der Schweiz, Sektion Zürich
Egg b. Zürich
oliver.kuenzler@wenger-plattner.ch



Aktuar

Jürg Kägi, dipl. Bauing. HTL/SIA
alt Gemeinderat
Wetzikon
juergkaegi@bluewin.ch



Mitglieder

Ruedi Rüfenacht, dipl. Arch. HTL
Stadtpräsident, Wetzikon



Cornelia Keller
Kantonsrätin, Gossau



Jörg Kündig
Kantonsrat/Gemeindepräsident, Präsident GPV Kt. Zürich, Gossau



Thomas Lüthy, Dr. iur./Rechtsanwalt
Präsident TCS Zürcher Oberland, Ebmatingen



Wilfried Ott
Gemeindepräsident, Fehraltorf



Jean-Philippe Pinto, lic. iur., Rechtsanwalt
Kantonsrat/Gemeinderat, Volketswil



Gregor Rutz, lic. iur.
Nationalrat, Zollikon



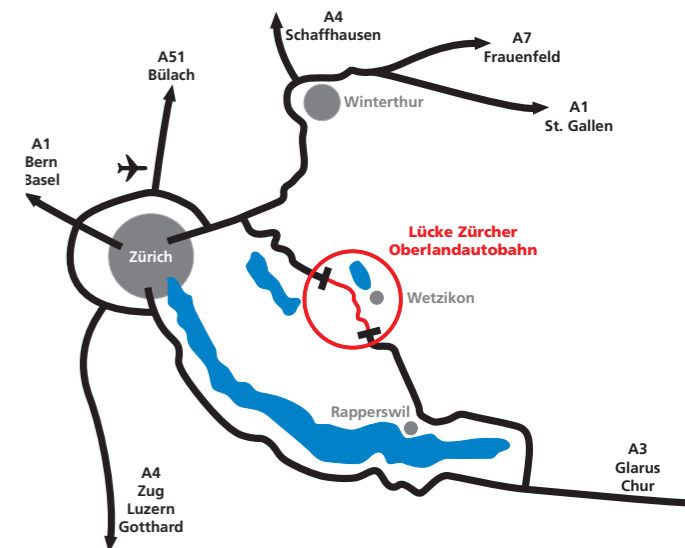
Kurt Schellenberg, Prof.
alt Kantonsratspräsident, Wetzikon



Walter Schoch
Bankrat/alt Kantonsrat, Bauma



Bruno Walliser
Kantonsrat/Gemeindepräsident, Volketswil



Lücke Uster-Betzholz endlich schliessen!

Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse»
Postfach | CH-8494 Bauma
www.oberlandstrasse.ch | info@oberlandstrasse.ch

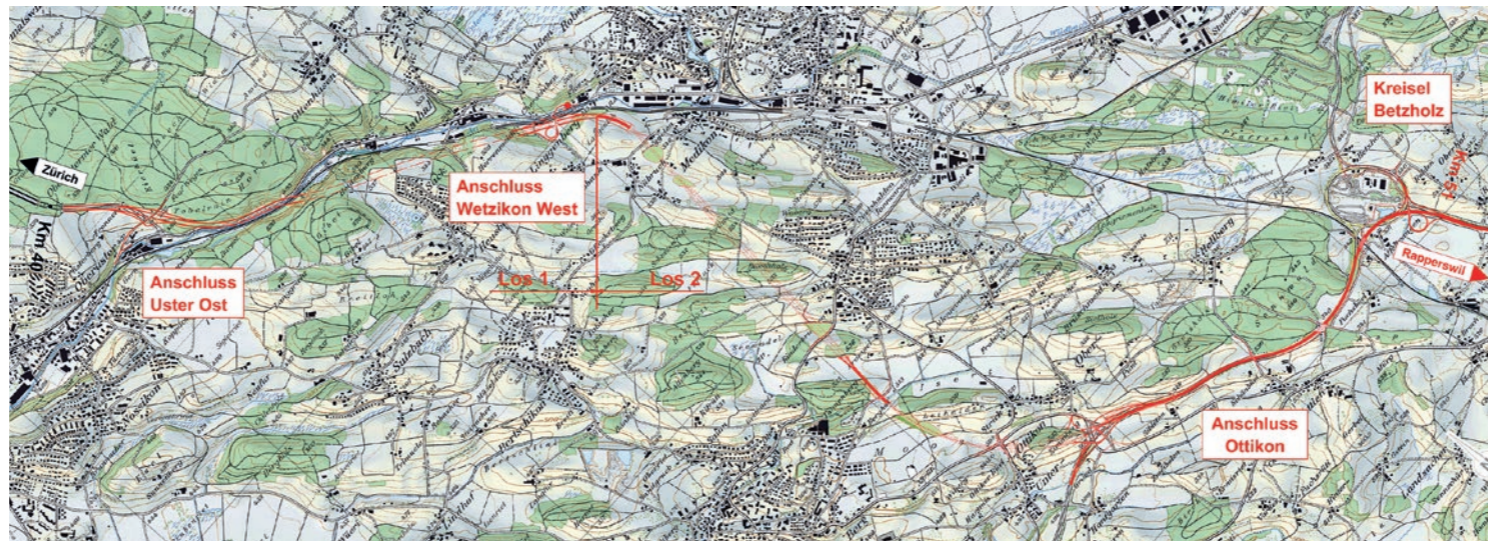
Stand: Sommer 2015



Der Verein ZOS – Sprachrohr der Bevölkerung

Der Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» wurde 1999 gegründet. Hauptziel des Vereins ZOS ist das Engagement für eine rasche Realisierung der Oberlandautobahn - ein Projekt, welches für die Bevölkerung und die Wirtschaft im Zürcher Oberland von hoher Bedeutung ist.

Der Verein ZOS vermittelt, informiert und koordiniert als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Politik und Projektierungsorganen. Er will die Entscheidungsträger während der Projektierung und Realisierung der Oberlandautobahn begleiten und die Anliegen der Anwohner und des Gewerbes vertreten. Der Verein ZOS leistet wichtige Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Zürcher Oberland, in der Region Zürich, aber auch auf Kantons- und Bundesebene bei Parlament und Verwaltung.



Engagement für die Oberlandautobahn

Die Planung des Projekts Oberlandautobahn begann bereits in den 50er-Jahren. Erste Teilstücke zwischen Brüttsellen und Uster wurden nach und nach fertig gestellt.

Mit der Eröffnung der Autostrasse Schmerikon-Jona im Herbst 2003 konnte dem Verkehr ein weiteres wichtiges Teilstück übergeben werden. So besteht heute eine durchgehende Verbindung von der Autobahn A3 bis Betzholz. Aber die Lücke zwischen Betzholz und Uster besteht immer noch. Das Verkehrschaos auf den Strassen in unserer Region hat noch viel stärker zugenommen als befürchtet. Sowohl der zunehmende Pendlerverkehr als auch der Transitverkehr und der Verkehrsstrom ins Bündnerland führen zu einer beträchtlichen Belastung der Gemeinden zwischen Uster und Hinwil.

Im Interesse der Bevölkerung und der Umwelt soll die Oberlandautobahn ohne Zeitverzögerung realisiert werden. Unser Verein wird alles daran setzen, dass die Schliessung der Autobahnlücke möglichst rasch vollzogen werden kann.

Gute Gründe für die Lückenschliessung

Für die Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn sprechen viele Gründe. Für die Wirtschaftsregion Zürcher Oberland, aber auch für die Bevölkerung ist das Projekt von hoher Bedeutung. Die Schliessung der Autobahnücke zwischen Betzholz und Uster soll aus folgenden Gründen ohne Zeitverzögerung vollzogen werden:

- Die A53 ist die Verbindung zwischen den Autobahnen A1 und A3 und muss durchgehend befahrbar sein. Sie ist somit ein Teil der San-Bernardino-Transitstrecke, welche im Zuge der Probleme bei der Gotthardroute für den Transitverkehr eine immer grössere Bedeutung erlangt.
- Die A53 ist eine sehr stark frequentierte, überkantonale Verkehrsachse, welche den Autoverkehr aus dem Glarnerland, dem Gebiet des oberen Zürichsees und dem Zürcher Oberland ins Ballungszentrum Zürich-Nord und Zürich-City führt.
- Die Oberlandautobahn A53 erschliesst das bevölkerungsreiche und wirtschaftlich bedeutende Zürcher Oberland. Die Dörfer und Wohngebiete der Region müssen dringend vom Verkehr entlastet werden.

- Die Region Zürich erhält mit der Oberlandautobahn den letzten wichtigen Streckenabschnitt der Autobahn für eine komplette Verkehrsinfrastruktur.
- Dem Landschafts- und Naturschutz wird durch die optimierte Linienführung und verschiedene Tunnels auf der Strecke Rechnung getragen.

Unterstützen auch Sie unser Anliegen und treten sie dem Verein ZOS bei. Jedes Mitglied zählt und gibt unserem Verein zusätzliches Gewicht. So können wir unser Ziel - die rasche Lückenschliessung der Oberlandautobahn - erreichen.

Besten Dank.



Anmeldekarte

Ja, ich bin für den Zusammenschluss Oberlandautobahn und unterstütze hiermit den Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse».

als Einzelmitglied
(Jahresbeitrag Fr. 20.-)
(Bitte zutreffendes ankreuzen)

als Kollektivmitglied
(Jahresbeitrag Fr. 100.-)

als Gönner/Sponsor

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____